

Führer des Tijuana Drogen Kartells festgenommen

ZAPAPRES, Juni 2000

Ein entscheidender Schlag gegen das Arellano Brother's Drogenkartell, eine der mächtigsten Verbrecherorganisationen der Welt, ist Anfang Mai der Mexikanischen Bundesstaatsanwaltschaft mit der Festnahme eines ihrer gefährlichsten Führer gelungen. Nach offiziellen Angaben wurden der als El Mayel bekannte Ismael Higuera, die rechte Hand der Arellanos, zusammen mit zwei columbianischen Frauen in einem Haus in Baja California festgenommen.

Die Verhaftung der Mitglieder des Tijuana Drogenkartelles erfolgte im Zusammenhang mit Ermittlungen zur Ermordung mehrerer Polizisten und einer Reihe anderer Verbrechen. Die Mexikanische Regierung hat eine Belohnung in Höhe von 3 Millionen US Dollar ausgesetzt für Informationen, die zur Ergreifung der drei Arellano Brüder führen. Diese sind seit mehr als 10 Jahren im Drogengeschäft aktiv, angeblich unter dem Schutz von Teilen der Polizei und des Militärs. Das us-amerikanische FBI führt Ramon Arellano in seiner Liste der 10 meistgesuchten Verbrecher.

Der jetzt festgenommene El Mayel wurde in ein Hochsicherheitsgefängnis nahe Mexico-Stadt gebracht. Ihm wird die Planung mehrerer Morde, Bedrohung der Polizei, Bestechung und die Verschiffung von Drogen vorgeworfen.

Die Festnahme erfolgte auf Grund eines anonymen Hinweises. In der Nacht zuvor hatten die mutmaßlichen Verbrecher eine Party gefeiert und dabei mehrfach Schüsse abgefeuert und dadurch die Aufmerksamkeit auf sich gelenkt.

Die scheinbare Freiheit, mit der sich die Arellano Brüder bewegten, hatte wiederholt zu Streitigkeiten zwischen den mexikanischen und us-amerikanischen Behörden geführt, die sich gegenseitig beschuldigen, nicht genug zur Verhaftung der Arellanos zu tun, die ihr Kartell von Tijuana nahe der US Grenze betreiben. Die Familie soll nach offiziellen Angaben tonnenweise Kokain, Heroin und Marihuana in die Vereinigten Staaten bringen.

Mitglieder des Kartells, die in den letzten Jahren verhaftet wurden, bestätigten dass die Drogenkuriere Ausweispapiere des mexikanischen Regierungsstabes benutzen und von Polizei und Militär geschützt werden. Einer der Hauptverbündeten war Gerardo Cruz, der 1996 verhaftet wurde und Mitglied der Präsidentengarde war, eine der renommiertesten mexikanischen Militäreinheiten.

Offizielle Stellen vermissen zwar eindeutige Beweise, jedoch deuten zahlreiche unabhängige Nachforschungen eindeutig auf die Zusammenarbeit zwischen dem Tijuana Kartell und Polizei- und Politikerkreisen hin.

Nach Angaben von Beamten der US Drogenbekämpfungsbehörde operieren die weltweit größten Drogenhändler von Mexiko aus, eine Tatsache, die die Mexikanische Regierung leugnet, obwohl sie weiß, dass diese Mafia über eine enorme Macht verfügt.

1993, zur Zeit der Salinas - Regierung, wurde Francisco, ein vierter Arellano Bruder, verhaftet, und der Bundesstaatsanwalt versprach die Zerstörung des Tijuana Kartells innerhalb weniger Monate. Aber noch jetzt, 7 Jahre später, führen die anderen Brüder die Geschäfte fort. Ermittlungen zeigen, dass die Arellano Brüder vorwiegend von Kalifornien und Tijuana aus arbeiten. Das Tijuana Kartell, auf dessen Konto auch der Mord an dem katholischen mexikanischen Kardinal Jesus Posadas 1993 geht, gilt als besonders brutal und gewalttätig.